

Demokratie in Bewegung: Versammlungsfreiheit verstehen

Zielgruppe: ab Klasse 8



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) verstehen Artikel 8 GG und können die Bedeutung der Versammlungsfreiheit in einer demokratischen Gesellschaft erläutern. Sie können konkrete Beispiele für Versammlungen nennen und deren Bedeutung diskutieren.



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation, ggf. Themenkarten (s. Begleitmaterial)



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<p>1 Einstiegsimpuls</p> <p>Die Lehrkraft zeigt ein Bild von einer Demonstration für mehr Klimaschutz (PPT-Folie 2). Die SuS äußern spontan Gedanken zum Bild. Die Lehrkraft notiert Schlagworte wie „Demonstration“, „Meinungsäußerung“, „Versammlung“ etc. an der Tafel.</p> <p>Notfalls kann die Lehrkraft mit Leitfragen nachhelfen. Mögliche Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer ist hier abgebildet? • Was ist der Zweck dieser Versammlung? • Was bewegt die Menschen, hier an dieser Versammlung teilzunehmen? 	<p>Stummer Impuls PPT-Folie 2 UG</p>
<p>2 Verfassungsbezug Art. 8 GG</p> <p>LV: „Das Recht, sich zu versammeln und hierbei die eigene Meinung ausdrücken zu können, sichert uns Art. 8 GG.“</p> <p>Die Lehrkraft liest mit den SuS Art. 8 I GG. Im Gespräch wird vor allem der Aspekt der friedlichen Versammlung hervorgehoben.</p>	<p>UG/PPT-Folie 3</p>
<p>3 Erarbeitungsphase: Begrifflichkeiten</p> <p>Anhand eines Audiobeitrags beschäftigen sich die SuS mit folgenden zwei Fragestellungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist eine Versammlung? 2. Welche Regeln müssen hierbei beachtet werden? <p>Im Anschluss an den Audiobeitrag werden die beiden oben genannten Fragen im Unterrichtsgespräch thematisiert.</p> <p>LV: „Wann spricht man von einer Versammlung?“</p>	<p>Audio/PPT-Folie 4</p> <p>UG/PPT-Folie 5</p>

Verfassungsbezug

Art. 8 I GG



<p>Mögliche Antworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Versammlungen im politischen Sinne werden Versammlungen mehrerer Personen bezeichnet, die ihre Meinung äußern und teilen wollen. • Volksfeste, Konzerte etc. sind keine Versammlungen • Äußerung einer Gruppe von Menschen -> Demonstration • Mittel der Meinungsäußerung auch für Minderheiten <p>LV: „Welche Regeln sind vor allem bei Versammlungen im Freien zu beachten?“</p> <p>Mögliche Antworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friedlich und ohne Waffen • Anmeldung von Demonstrationen (Verkehr, Sicherheit) • Einhaltung gewisser Vorgaben (z. B. Ort) sonst: Verbot 	
<p>4 Diskussion/Transfer</p> <p>Variante 1: „Wofür würdest du demonstrieren gehen?“ – Die SuS diskutieren verschiedene Aspekte, für die sie sich einsetzen und demonstrieren gehen würden. Dabei begründen sie, warum ihnen dieses Thema wichtig ist.</p> <p>Alternativ kann der Bildimpuls (PPT-Folie 6) noch einmal für eine Diskussion aufgegriffen werden.</p> <p>Variante 2: Die Klasse wird in Gruppen zu je 3-4 SuS eingeteilt. Sie erhalten Rollenkarten mit Themen, zu denen sie sich Gedanken zu einer fiktiven Versammlung machen sollen. Im Anschluss stellen einige Gruppen ihre Ergebnisse kurz vor.</p>	<p>UG</p> <p>GA/Themenkarten (siehe Material) Präsentation</p>



Tipps

- Wenn man der Präsentation in Variante 2 am Ende der Impulsstunde mehr Raum geben möchte, kann die Besprechung des Verfassungsartikels auch mit Hilfe des Audios erfolgen, da dieser hier auch nochmal vorgelesen wird.
- Leistungsschwächeren Klassen können bei der Erarbeitung der Begrifflichkeiten (Versammlung und Regeln) ein Wortkasten oder Satzanfänge „Eine Versammlung ...“ als Hilfe zur Verfügung gestellt werden. Inhalt können Teile des Erwartungshorizontes sein.
- Die Themenwahl bei der Diskussion kann den SuS auch freigestellt werden. Hier sollen auch immer wieder die Interessen der SuS berücksichtigt werden. Mögliche weitere Themen können sein: mehr Freizeitmöglichkeiten in der jeweiligen Stadt, besseres Schulklima, Vermeidung von Plastikmüll, Solidarität mit geflüchteten Menschen etc.
- Anknüpfungspunkte bieten sich zu Art. 5 GG (Meinungsfreiheit) an. (Verbot von Demonstrationen = Verletzung der Meinungsfreiheit?)
- Anknüpfungspunkte bieten sich im Fach Kunst zum Thema „Kommunikation im öffentlichen Raum/Plakatgestaltung“.



Begriffserklärungen

Grenzen der Versammlungsfreiheit

Das Grundgesetz garantiert in Art. 8 GG das Recht, sich zu ohne Anmeldung zu versammeln. Die Versammlung im Freien, meist eine Demonstration, wird durch das Versammlungsgesetz eingeschränkt, aber nicht vollständig abgeschafft. Auch Spontanversammlungen sind ohne Anmeldung möglich, soweit sie friedlich und ohne Waffen stattfinden.

Literatur/Links

Lennart Alexy/Andreas Fisahn/Susanne Hähnchen/ Tobias Mushoff/Uwe Trepte, Das Rechtslexikon. Begriffe, Grundlagen, Zusammenhänge. Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Bonn, 2. Auflage, 2023. Lizenzausgabe: Bundeszentrale für politische Bildung, <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/recht-a-z/324272/versammlungsfreiheit/> (DL 12.12.2024)



Begleitmaterialien/Arbeitsblatt

Thema: Mehr Tierschutz

Konkrete Forderung: _____

Zielgruppe: _____

Slogan: _____

Thema: Modernere Ausstattung an Schulen

Konkrete Forderung: _____

Zielgruppe: _____

Slogan: _____

Thema: Protest gegen Rassismus

Konkrete Forderung: _____

Zielgruppe: _____

Slogan: _____

Thema: Mehr Mitspracherecht im Schulalltag

Konkrete Forderung: _____

Zielgruppe: _____

Slogan: _____

Thema: _____

Konkrete Forderung: _____

Zielgruppe: _____

Slogan: _____

Thema: _____

Konkrete Forderung: _____

Zielgruppe: _____

Slogan: _____
